

WAHLWETTKAMPF

Gerätturnen weiblich

Kampfrichter-Instruktionen

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Stadt Leipzig

© Anna Kletetschka

DAS TURNFEST  **2025**
 **LEIPZIG**

DAS TURNFEST 2025

Insgesamt erwarten uns 6920 Turnerinnen und Turner, die am Wettkampfangebot

WAHLWETTKAMPF GERÄTTURNEN WEIBLICH

teilnehmen und von uns als Kampfrichtende bewertet werden möchten.

Eine solch großes Teilnehmerfeld kann nur mit der Unterstützung von zahlreichen Kampfrichterinnen und Kampfrichter abgearbeitet werden. Hierzu möchten wir uns bereits jetzt für deinen Einsatz bedanken.

VIELEN DANK

Mit deinem Einsatz trägst du dazu bei, dass **DAS TURNFEST 2025** mit seinen Wettkämpfen stattfinden kann.

Da es vor Ort keine ausführliche Kampfrichterbesprechung geben wird, haben wir dir hier für deinen Einsatz einige Informationen zusammengefasst.

Hinweis:

Kampfrichterinnen und Kampfrichter dürfen ihre Übungsbewertung auf einem Tablet mitschreiben. Bitte speichert die Datei jedoch ab, damit Rückfragen beantwortet werden können.

Für **DAS TURNFEST 2025** werden im Wahlwettkampf **GERÄTTURNEN** die Pflichtübungen aus dem Aufgabenbuch 2025 geturnt und entsprechend den dort aufgeführten Bestimmungen bewertet. Alle Ergänzungen zum Aufgabenbuch 2015 sowie alle Arbeitsmaterialien findet ihr unter:

www.kari-turnen.de

The screenshot shows the website www.kari-turnen.de with the URL `https://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/F_P_Wertungsvorschriften.php`. The page title is "Informationen rund um das Kampfrichterwesen im Gerätturnen". The main heading is "Pflichtprogramm P Stufen P1 - P9". Below this, it states: "Ergänzende Hinweise zu den Wertungsvorschriften der breitensportorientierten Pflichtübungen. Das offizielle DTB Aufgabenbuch mit den Übungsinhalten der einzelnen P Stufen ist derzeit im...". A navigation bar includes links for "CdP", "neue Elemente", "FIG Newsletter", "weitere Hinweise", "LK", "P" (highlighted), "AK", and "SOD". The content area lists several items: "Ausgabe 2015 - Wertungsvorschriften", "Arbeitshilfen für Kampfrichter*Innen zu den Pflichtübungen Stufen P1 - P9 für alle G...", "Ausgabe 2015 - Videos", "Link zu den Videos der Pflichtübungen Stufen P1 - P9 für alle Geräte auf gymtotal der Ur...", "Ausgabe vom 09.09.19 - pdf - 596 KB", "Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen zum DTB Aufgabenbuch Gerätturnen", and "Ausgabe vom 30.04.2008 - pdf - 159 KB".



Videos zu den P-Stufen findet ihr unter: <https://gymtotal.de/inhalte/misc/pflichtuebungen-frauen/>

WAHLWETTKAMPF GERÄTTURNEN

Beim Wahlwettkampf **GERÄTTURNEN** können die Teilnehmer aller Altersgruppen, geschlechterunabhängig zwischen den einzelnen Geräten und Schwierigkeitsstufen aus den P-Stufen P1 bis P9 frei wählen. Laut Anmeldung erwarten uns beispielsweise 23 Turner am Schwebebalken.

Der Wettkampf wird als Wahl-Dreikampf aus den angebotenen Disziplinen durchgeführt, wobei im Gerätturnen auch alle vier Geräte beturnt werden dürfen. Hier wird das schlechte Geräteergebnis gestrichen.

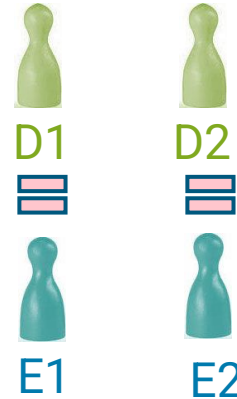
Die Teilnehmenden haben ein Zeitslot erhalten an dem sie ihren Wettkampf absolvieren können. Volunteers werden dies vor Ort steuern. Ihr müsst daher auf etwaige Start- und Tageszeiten nicht achten und könnt euch rein auf eure Kampfrichtertätigkeit konzentrieren.

Die Turnerinnen und Turner werden den jeweiligen Geräte/Kampfgerichte durch Volunteers vor Ort zugewiesen. Teilweise sind die Geräte mit einem doppeltem Kampfgericht besetzt.

Eigene Sprungbretter oder anderweitiges Gerätezubehör sind nicht zugelassen. Geräte können während des Wettkampfes nicht in der Höhe verstellt werden.

Kampfgerichte

Jedes Kampfgericht setzt sich aus **mindestens** zwei Kampfrichtenden zusammen, wobei das D-Kampfgericht und das E-Kampfgericht von denselben Kampfrichtenden gebildet wird.

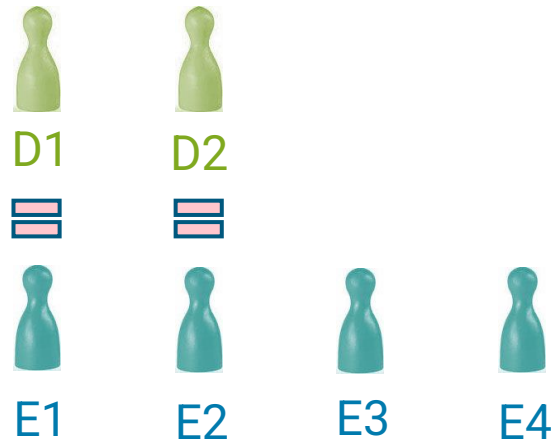


D-Kampfgericht

E-Kampfgericht

Beide Kampfrichtende bilden gemeinsam die Endnote am zu bewertenden Gerät und tragen diese in die Wettkampfkarte der Turnerin/des Turners ein.

Setzt sich das Kampfgericht aus mehr als 2 Kampfrichtenden, werden die zusätzlichen Kampfrichterinnen das E-Kampfgericht ergänzen.



D-Kampfgericht

E-Kampfgericht

Wettkampfkarte

Die Teilnehmenden erhalten für ihren Wahlwettkampf eine Wettkampfkarte und wechseln selbstständig von Gerät zu Gerät.

Für das Eintragen des Endwertes auf der Wettkampfkarte werden vor Ort spezielle Stifte verteilt. Nur mit diesen Stiften darf die Wettkampfkarte von den Kampfrichtenden ausgefüllt werden.

Wichtig:

Notwendige **Korrekturen** müssen von der Kampfrichtereinsatzleitung in der Wettkampfhalle abgezeichnet werden beispielsweise wenn man sich verschreibt, auf der falschen Karte oder am falschen Gerät einträgt. Werden die Korrekturen nicht von der Kampfrichtereinsatzleitung bestätigt, erhält die Turnerin/der Turner für diese Disziplin 0 Punkte.

Internationales Deutsches Turnfest Leipzig 2025 Wettkampfkarte								
Nina Musterfrau (1.1.2007) [0102086] TV Oberrotweil			Tag: 28.05.2025 Zeit: 10:00 Leipziger Messe Halle 4					
Start-Nr.: - Riegen-Nr.: -			EDIV-Nr.: 1069106					
[#1218] Gerätturnen WahlWettkampf W 18-19								
Pos.	Gerät/Disziplin:	1	2	3	4	5	6	Bestleistung/ Endwert:
1	269 - Sprung w. P1 - P9							
2	279 - Reck/StuBa. P1 - P9							
3	289 - Schwebebalken P1 - P9							
4	299 - Boden w. P1 - P9							
5	249 - Par.-Barren P1 - P9							
Punkte gesamt:								
Meldefehler sind von dem/r Wettkämpfer/in zu verantworten. Änderungen auf der Wettkampfkarte ohne Stempel der WKL ergeben 0 Punkte.								
Medaille erhalten: ☐								
								

Die Wettkampfkarte wird nach der Eintragung an die Turnerin/den Turnern oder den Übungsleiter zurückgegeben.

Die Abgabe der Wettkampfkarten erfolgt über die Teilnehmenden selbst bei der Wettkampf- oder Kampfrichterleitung bzw. auch in der Messehalle direkt. Die Teilnehmenden erhalten mit Abgabe der Wettkampfkarte ihre Turnfestmedaille.

Endnote

Die Endnote an jedem Gerät setzt sich zusammen aus der D-Note, der E-Note sowie dem Abzug der neutralen Fehler. Die Endnote kann keinen Minuswert erreichen und endet bei 0,00 Punkten.

$$\text{Endnote} = \text{D-Note} + \text{E-Note} - \text{neutrale Abzüge}$$

Vereinfachte Berechnung:

Bei jeder Übungsausschreibung ist der mögliche Maximalwert aufgeführt. Die Endnote lässt sich daher auch durch das Anwenden aller vorkommenden Abzüge von diesem Maximalwert errechnen.



Neutrale Abzüge

Neutrale Abzüge können beispielsweise vorgenommen werden für eine zu kurze Übung (-5,0 Punkte) oder für die Hilfestellung (-1,0 Punkte).

Weitere neutralen Abzüge hinsichtlich Verhaltensfehler etc. sind über die Kampfrichtereinsatzleitung vor Ort zu klären.

Achtung:

Folgende neutrale Abzüge kommen beim **TURNFEST** nicht zur Anwendung:

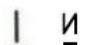
- Verstöße gegen die Kleidungs Vorschriften
- Fehlendes Vorstellen vor und/oder nach der Übung
- Zeitverstöße (Einturnzeit, Karenzzeit, Übungszeit)
- Linienüberschreitungen



Zu kurze Übung

Werden weniger als die Hälfte der geforderten Pflichtelemente gezeigt, ist die Übung zu kurz. Für eine zu kurze Übung erhält die Turnerin einen neutralen Abzug von 5,00 Punkten.

Gesamtanzahl der Pflicht-Elemente in der Übungsausschreibung	Geforderte Mindest-Anzahl der Pflicht-Elemente
bei 4 Pflicht-Elementen:	mind. 2 Pflicht-Elemente
bei 5 bis 6 Pflicht-Elementen:	mind. 3 Pflicht-Elemente
bei 7 bis 8 Pflicht-Elementen:	mind. 4 Pflicht-Elemente
bei 9 bis 10 Pflicht-Elementen:	mind. 5 Pflicht-Elemente
bei 11 bis 12 Pflicht-Elementen:	mind. 6 Pflicht-Elemente
bei 13 bis 14 Pflichtelementen:	mind. 7 Pflichtelemente

Boden								K.S. 05/15	DTB
P6 - 16 Punkte max. 40-60 sek								www.kari-tumen.de	
								Wertung D-Note + E-Note /. Neutrale Abzüge	
flüchtiger Handstand - Abrollen	Verbindung: Rondat (Radwende) - Strecksprung	Rolle rw. über den hohen Hockstütz	Strecksprung mit doppeltem Beinwechsel	Strecksprung mit 1/1 LAD	Sprungrolle	Verbindung: Strecksprung - Hocksprung	Spagatsprung (mind. 120°)		
0,5	1,0 0,2	1,0	0,3	1,0	0,5	0,2 0,3	1,0		
1	2	3	4	5	6	7	8		

= 8 Pflicht-Elemente

Sicherheitsstellung

Eine Trainerin/ein Trainer darf sich bei den Landungen am Sprung, am Stufenbarren/Reck und am Schwebebalken sowie am Stufenbarren/Reck während der gesamten Übung zur Absicherung der Turnerin/des Turners auf der Mattenlage abzugsfrei aufhalten.

An allen anderen Geräten bzw. Mattenlagen ist kein Aufenthalt des Trainers erlaubt:

- 0,50 Punkte neutraler Abzug

Hilfeleistung

Unterstützt eine Trainerin/ein Trainer die Turnerin/den Turner bei der Ausführung eines Elementes, darf das Element in der D-Note nicht anerkannt werden (- W.d.E) zusätzlich kommen folgende neutrale Abzüge zur Anwendung:

- 1,0 Punkte neutraler Abzug

- 0,5 Punkte (am Schwebebalken und Boden)

Wird die Turnerin am Sprung von einem Trainer/einer Trainerin unterstützt, so ist der gesamte Sprung mit einer Endnote von 0,00 Punkte zu bewerten.

Hilfeleistung = Sprung ungültig

Hinweis:

Wird ein Element mit Hilfeleistung (der Trainer/die Trainerin unterstützt aktiv) gezeigt, erfolgen keine Abzüge für Ausführungsfehler.

D-NOTE

Die D-Note bestimmt den maximalen Schwierigkeitswert der Übung. Im Pflichtprogramm werden von der D-Note spezielle Fehlerabzüge, die den Inhalt der Übung betreffen, vorgenommen.

Bewertung der Übung

Der Ausschreibungstext im Aufgabenbuch 2015 ist bindend. Alle Abbildungen und Filmmaterialien dienen lediglich als Hilfsmittel.

Text vor Bild

Vertauschen der Reihenfolge

Im Pflichtprogramm ist die festgelegte Reihenfolge der Pflicht-Elemente einzuhalten. Wird die Reihenfolge vertauscht, auch mehrmals vertauscht, erfolgt einmalig ein Abzug von der D-Note.

- 0,3 Punkte (D-Note)

Zusätzliche Elemente

Zusätzliche Elemente sind im Pflichtprogramm nicht vorgesehen. Außer zum Raumgewinn (Schritte, Laufschrirte) bzw. zur Änderung der Bewegungsrichtung am Schwebebalken und Boden (1/2 Drehungen) sind keine zusätzlichen Elemente gestattet. Pro zusätzlich gezeigtem Element, welches nicht Inhalt der Pflicht-Übung ist, erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Posen dürfen zur künstlerischen Gestaltung der Übung beliebig eingebaut und frei gestaltet werden.

Schwierigkeitswert

Jedem Pflicht-Element ist ein Schwierigkeitswert zugeordnet. Die Summe dieser Schwierigkeitswerte ergibt die maximale D-Note einer Übung.

Bsp: Reck P5

$$\text{SW} = \begin{array}{cccc} \text{L} & \underline{9} & \text{O} & \underline{P} \\ 1,5 & + & 1,0 & + & 1,5 & + & 1,0 & = & 5,00 \text{ P. D-Note} \end{array}$$

Wird ein Pflicht-Element gemäß der Übungsausschreibung sowie den technischen Bestimmungen gezeigt, erhält das Pflicht-Element seinen Schwierigkeitswert.

Ein Pflicht-Element wird immer anerkannt, außer es liegen grobe technische Fehler vor.

Bei der Ausführung des Pflicht-Elementes zählt immer der erste Versuch. Ein Pflicht-Element kann zur Anerkennung nicht wiederholt werden.

Setzt eine Turnerin/ein Turner lediglich ein Element an – führt es jedoch nicht aus – erhält die Turnerin/der Turner einen Abzug von 0,3 Punkten. Das Pflicht-Element kann anschließend gezeigt werden und erhält seinen Schwierigkeitswert.

Keine Anerkennung

Kann ein Element nicht anerkannt werden (W.d.E), wird es mit seinem Schwierigkeitswert nicht berücksichtigt oder der Schwierigkeitswert dieses Pflicht-Elementes wird von der maximalen D-Note einer Übung abgezogen.

Bsp: Reck P5

Schwungbeineinsatz beim Hüft-Aufzug

max. D-Note:	5,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	<u>- 1,00 Punkte</u>
→ D-Note =	4,00 Punkte

Bessere Ausführung

Es ist möglich, dass die Turnerin/der Turnerin bei der Ausführung eines Pflicht-Elementes eine bessere Ausführung wählt. Dies wird jedoch nicht bestraft.

Bsp: Boden P5

Rolle rw in den hohen Handstütz -> gezeigt wird eine Rolle rw in den Handstand

Auslassen eines Elementes

Wird ein Pflicht-Element bewusst ausgelassen bzw. nicht geturnt, kann der Schwierigkeitswert des Pflicht-Elementes nicht in die D-Note einfließen. Zusätzlich erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Boden P5

Fehlende Rolle rw

max. D-Note:	5,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	- 1,00 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	3,50 Punkte

Ersetzen eines Elementes durch ein anderes Element

Wird ein Pflicht-Element bewusst durch ein anderes Pflicht-Element ersetzt, kann der Schwierigkeitswert des Pflicht-Elementes nicht in die D-Note einfließen und zusätzlich erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Stufenbarren P7

Hüftaufschwung aus dem Langhang
wird durch eine Langhangkippe ersetzt

max. D-Note:	7,00 Punkte
- WdE (1,0 P.)	- 1,50 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	5,00 Punkte

Hinweis:

Wird eine Elemente-Ausführung mit einem technischen Fehler gemäß den Übungsausschreibungen ausgeführt, dann erfolgen nur die Abzüge, die in den übungsspezifischen Fehlerhinweisen festgelegt sind. Der Abzug "Ersetzen" kommt in diesen Konstellationen nicht zur Anwendung.

Wiederholung

Wird ein Pflicht-Element wiederholt, erfolgt ein Abzug von der D-Note. Die Anerkennung des ersten gezeigten Pflicht-Elementes erfolgt jedoch im Schwierigkeitswert.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Bsp: Reck P4

Wiederholung Hüftumschwung

max. D-Note:	4,00 Punkte
- Abzug	<u>- 0,50 Punkte</u>
→ D-Note =	3,50 Punkte

Verbindungen

Am Schwebebalken und am Boden beinhaltet die Übungsausschreibung vorgeschriebene Verbindungen (Verbindung:). Dies bedeutet, dass zwei oder drei Elemente ohne Unterbrechung direkt verbunden werden sollten, damit diese gemäß der Übungsausschreibung ausgeführt sind.

Wird eine gekennzeichnete Verbindung unterbrochen, erfolgt ein Abzug von der D-Note.

- 0,5 Punkte (D-Note)

Eine **Verbindung ist unterbrochen, wenn** zwischen den zu verbindenden Elementen

- eine Pause
- ein Sturz
- ein Schritt
- ein Gleichgewichtsverlust
- oder ein Stützen eines Beines gegen die Seitfläche des Balkens gezeigt wird.

Ein zusätzlicher Armschwung unterbricht eine Verbindung nicht.

Gymnastische Sprünge in einer Verbindung (mit Spreizwinkel und einbeiniger Landung des ersten Sprunges) sollen am Boden eine fließende, weitgreifende Bewegung auf der Bodenbahn darstellen. Daher ist hier auch eine indirekte Verbindung erlaubt; zwischen den beiden Pflicht-Elementen können Laufschritte oder Chassée-Schritte gezeigt werden.

Indirekte Verbindung am Boden erlaubt

E-NOTE

Die E-Note bestimmt die Note für die Ausführung der Übung. Die maximal zu erreichende E-Note von 10,00 Punkten wird um die Summe der Fehlerabzüge (Mittelwert der Kampfrichtenden) bei der Ausführung der Pflicht-Übung korrigiert.

Die maximale E-Note beträgt 10,00 Punkte.

Von der maximalen E-Note werden Fehlerabzüge aus folgenden Fehlerabzugstabellen vorgenommen:

- Allgemeine Fehler
- Landungsfehler
- Gerätespezifische Fehler
- Elementespezifische Fehler

Pro Pflicht-Element können mehrere Fehlerabzüge vorgenommen werden. Die Ausführungsabzüge können für ein Pflicht-Element in ihrer Summe den angegebenen Schwierigkeitswert übersteigen.

Das Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich 2015 beinhaltet alle Fehlerabzüge, die für die Bestimmung der einzelnen Noten erforderlich sind. Weitere Abzüge kommen nicht zur Anwendung.

Die Ausführungsfehler sind in ihrer Bemessungsgröße fest zugeordnet.

- Kleiner Fehler: - 0,10 Punkte
- Mittlerer Fehler: - 0,30 Punkte
- Großer Fehler: - 0,50 Punkte
- Sehr großer Fehler: - 0,80/1,00 Punkte

Im Zweifelsfall wird immer zu Gunsten der Turnerin/des Turners entschieden.

Berechnung der E-Note

Aus der Summe der Fehlerabzüge beider Kampfrichter*innen wird ein Mittelwert gebildet. Dieser Mittelwert wird von der maximalen E-Note (10,00 Punkte) abgezogen, damit die E-Note für die zu bewertende Übung feststeht.

Bsp: Kari 1 = Abzüge 2,3 Punkte
Kari 2 = Abzüge 2,6 Punkte
→ Mittelwert: 2,45 Punkte → E-Note: 10,00 Punkte – 2,45 Punkte = 7,55 Punkte

E-Kampfgericht (E-Note) Fehlerhinweise		Abzüge			
		0,1 P.	0,3 P.	0,5 P.	
Ausführungsfehler					
- Gebeugte Arme oder gebeugte Knie	je	x	x	x	
- Geöffnete Beine oder Knie	je	x	x	x	
- Ungenügende Höhe bei Pflicht-Elementen	je	x	x	x	
- Ungenügendes Hocken/Bücken/Strecken	je	x	x	x	
- Hohlkreuz im Handstand	je	x	x	x	
- Körper- und/oder Beinposition bei Pflicht-Elementen					
▪ Körperausrichtung	je	x			
▪ Füße nicht gestreckt/entspannt	je	x			
▪ Ungenügender Spreizwinkel in gymnastischen Pflicht-Elementen (Abweichungen/Abzüge siehe Kapitel 4.2.2)	je	x	x		W.d.E.
- Während der gesamten Übung:					
▪ Körperhaltung / Kopfposition		x	x	x	
▪ Ungenügende dynamische Ausführung		x	x	x	
▪ Fehlerhafte Arm-/Beinführungen in tänzerischen und gymnastischen Bewegungen/Übergängen		x	x	x	
- Präzision (Sprung, Stufenbarren, alle akrobatischen Pflicht-Elemente)	je	x			
- Abweichen von der geraden Richtung (Sprung, Boden, Abgänge am Stufenbarren und Schwebebalken)	je	x			
- Abgang zu dicht am Gerät (Stufenbarren, Schwebebalken)		x	x		
- Versuch ohne Ausführen eines Pflicht-Elementes	je		x		

**Allgemeine
Fehlerabzugstabelle**
S. 29 Aufgabenbuch

Landungsfehler (bei allen Pflicht-Elementen, einschließlich Abgänge und Sprung)					
Bei allen Pflicht-Elementen ohne Sturz kann der maximale Abzug für Landungsfehler lediglich 0,80 P. betragen!					
- Geöffnete Beine bei der Landung	je	x			
- Zusätzliche Bewegung, um das Gleichgewicht zu behalten:					
▪ Zusätzliche Armbewegung (je Element einmal)		x			
▪ Gleichgewichtsverlust	je	x	x		
▪ Zusätzliche Schritte, kleiner Hüpfen	je	x			
▪ Sehr großer Schritt oder Sprung (mehr als schulterbreit)	je		x		
▪ Fehlerhafte Körperhaltung	je	x	x		
▪ Tiefe Landung	je			x	
▪ Berühren/Streifen des Gerätes/oder Matte, ohne gegen das Gerät zu fallen	je		x		
▪ Abstützen auf der Matte oder dem Gerät mit 1 oder 2 Händen	je				1,0 P.
▪ Sturz auf die Knie oder das Gesäß auf die Matte	je				1,0 P.
▪ Sturz auf oder gegen das Gerät	je				1,0 P.
▪ Keine Landung zuerst auf den Füßen nach einem Element	je				W.d.E. +1,0 P.

Landungsfehler

S. 29 Aufgabenbuch

Die Summe der Landungsfehler bei einem Pflicht-Element, welches nicht gestürzt ist, beträgt maximal 0,80 Punkte.

RECK/STUFENBARREN

Für alle Angänge am Stufenbarren und am Reck ist die Benutzung eines Sprungbrettes erlaubt. Zusätzliche Unterlagen unter dem Sprungbrett sind jedoch nicht gestattet.

Für eine einfache Berührung/Streifen/Abstandmessen des Holmes/der Stange vor Absprung der Turnerin/dem Turner zum Aufstieg gibt es kein Abzug.

Beim **TURNFEST** wird kein Abzug für das Überschreiten der Karenzzeit vorgenommen.

Grundsätzlich sind alle Rückschwünge mit geschlossener Beinführung zu zeigen.

Schwebe- und Langhangkippen dürfen hingegen mit geschlossenen oder gegrätschten Beinen geturnt werden.

Neben den Gerätespezifischen Abzügen (Seite 52) ist auch die allgemeine Fehlertabelle (Abschnitt 3, Seite 29) anzuwenden.

6.2 Gerätespezifische Abzüge Reck / Stufenbarren

E-Kampfgerät Fehlerhinweise	Abzüge			
	0,1 P.	0,3 P.	0,5 P.	
- Korrigieren des Griffes	x			
- Streifen/Berühren des Gerätes mit den Füßen		x		
- Streifen der Matte			x	
- Aufschlagen auf das Gerät mit den Füßen			x	
- Aufschlagen auf die Matte mit den Füßen (Sturz)				1,0 P.
- Mangelhafter Rhythmus in Pflicht-Elementen	x			
- Ungenügendes Aufstrecken bei Kippen	x	x	x	
- Zwischenschwung			x	
- Fehlender Rückschwung		x		
- Hohlkreuz bei Rückschwüngen	x	x	x	

Zusätzliches Schwungholen im Stütz
oder im Langhang

P 1 – Reck – etwa schulterhoch

P1 - max. 11 Punkte (etwa schulterhoch)

			
Beidbeiniger Sprung in den Stütz	Hüftabzug	(Schritt rw) - beidbeiniger Sprung in den Stütz	Vorschwung - Rückschwung - Niedersprung
0,2	0,3	0,2	0,3

-0,1 P.
Stützaufnahme erfolgt
nacheinander

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

-0,1/0,3/0,5 P.
Unkontrolliertes Senken

-0,1 P.
Stützaufnahme erfolgt
nacheinander

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

-0,3 P.
Fehlender Rückschwung

-0,1 P.
Unkontrollierter
Niedersprung

Landungsfehler
(Abschnitt 3)

Schritt(e) nach
hinten erlaubt!

P 2 – Reck – etwa schulterhoch

P2 - max. 12 Punkte (etwa schulterhoch)

Beidbeiniger Sprung in den Stütz	Hüftabzug	(Schritt rw) - beidbeiniger Sprung in den Stütz	Vorschwung - Rückschwung - Niedersprung	(Zwischenfedern erlaubt) Felgunterschwung mit Schwungbein (auch beidbeinig)
0,2	0,3	0,2	0,3	1,0

-0,1 P.
Stützaufnahme erfolgt
nacheinander

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

-0,1/0,3/0,5 P.
Unkontrolliertes Senken

-0,1 P.
Stützaufnahme erfolgt
nacheinander

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

-0,3 P.
Fehlender Rückschwung

-0,1 P.
Unkontrollierter
Niedersprung

-0,1/0,3/0,5 P.
Keine deutliche
Streckphase

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Höhe

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Weite

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügender
Felgansatz

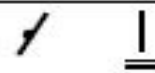
Landungsfehler
(Abschnitt 3)

Schritt(e) nach
hinten erlaubt!

Kein Abzug für
Lösen der Hände
vom Holm!

P 3 – Reck – etwa schulterhoch

P3 - max. 13 Punkte (etwa schulterhoch)

				
beidbeiniger Sprung i.d. Stütz	Hüft-Abzug	Hüft-Aufschwung /-Aufzug (aus Stand oder Schritt)	Vorschwung - Rückschwung - Niedersprung	Felgunterschwung mit Schwingbein (auch beidbeinig)
0,2	0,3	1,0	0,5	1,0

-0,1 P.
Stützaufnahme erfolgt
nacheinander

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

-0,1/0,3/0,5 P.
Unkontrolliertes Senken

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende
Körperstreckung

-0,3 P.
Fehlender
Rückschwung

-0,1 P.
Unkontrollierter
Niedersprung

-0,1/0,3/0,5 P.
Keine deutliche
Streckphase

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Höhe

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Weite

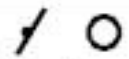
-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügender Felgansatz

**Landungsfehler
(Abschnitt 3)**

Schritt(e) nach
hinten erlaubt!

Kein Abzug für
Lösen der Hände
vom Holm!

P 4 – Reck – etwa schulterhoch

P4 - max. 14 Punkte (etwa schulterhoch)		
		
1,0	1,5	1,5

-0,1/0,3/0,5 P.

Zu starker Hüftwinkel

-0,3 P.

Fehlender Rückschwung

-0,3 P.

Pause/Rhythmusfehler

-0,1/0,3/0,5 P.

Keine deutliche Streckphase

-0,1/0,3/0,5 P.

Ungenügende Körperstreckung

-0,1/0,3/0,5 P.

Zu starker Hüftwinkel

-0,1/0,3/0,5 P.

Ungenügende Höhe

-0,1/0,3/0,5 P.

Ungenügende Weite

-0,1/0,3/0,5 P.

Ungenügender Felgansatz

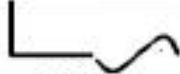
Landungsfehler
(Abschnitt 3)

P 5 – Reck – etwa schulterhoch

Ab AK 40:

Bei Angängen (Hüft-Aufzug), bei denen die Ausgangsposition der beidbeinige Stand gefordert ist, können auch aus der Schrittstellung/Schwungbeineinsatz ausgeführt werden.

P5 - max. 15 Punkte (etwa schulterhoch)

 Vor- + Rückschwung über den Winkelhang 1,5	 Hüftaufzug 1,0	 Rückschw.-Umschwung 1,5	 Felgunterschwung 1,0
---	--	---	--

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende
Körperstreckung

-1,0 P.
Landung nicht vor
dem Holm

W.d.E.
Gegrätschte Beine

Anspringen
erlaubt!



-0,5 P.
Absprung zum Hüft-Aufzug

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

W.d.E.
Aus der Schrittstellung oder mit
Schwungbeineinsatz

Kein Abzug für
Lösen der Hände!

Schritt(e) erlaubt!

-0,3 P.
Fehlender Rückschwung

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

-0,1/0,3/0,5 P.
Keine deutliche Streckphase

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Höhe

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Weite

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügender Felgansatz

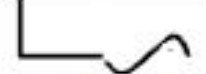
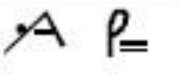
Landungsfehler
(Abschnitt 3)

-0,3 P.
Pause/Rhythmusfehler

P 6 – Reck – etwa schulterhoch

Ab AK 40:

Bei Angängen (Hüft-Aufzug), bei denen die Ausgangsposition der beidbeinige Stand gefordert ist, können auch aus der Schrittstellung/Schwungbeineinsatz ausgeführt werden.

P6 - max. 16 Punkte (etwa schulterhoch)					
					
Vor- + Rückschwung über den Winkelhang	Hüft-Aufzug	Umschwung vw	Rückschwung - Umschwung rw	Unterschwung	oder Rückschw.-Aufgrätsch.-Unterschwung
1,0	1,0	1,5	1,0		1,5

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Körperstreckung

-1,0 P.
Landung nicht vor dem Holm

W.d.E.
Gegrätschte Beine

Anspringen erlaubt!

-0,5 P.
Absprung zum Hüft-Aufzug

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

W.d.E.
Aus der Schrittstellung oder mit Schwungbein

Kein Abzug für Lösen der Hände!

Schritt(e) erlaubt!

-0,5 P.
Lösen der Hände zum Schwungholen

-0,1/0,3/0,5 P.
Anhocken der Beine

-0,3 P.
Fehlender Rückschwung

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker Hüftwinkel

-0,3 P.
Pause/Rhythmusfehler

-0,1/0,3/0,5 P.
Keine deutliche Streckphase

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Höhe

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Weite

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügender Felgansatz

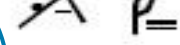
Landungsfehler (Abschnitt 3)

-0,3 P.
Fehlender Rückschwung

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu frühes Aufgrätschen

P 7 – Stufenbarren – 1,75/2,55m

P7 - max. 17 Punkte

							
	Kippe	Rückschw.-Umschw.	Aufhocken	Hüft-Aufschwung aus Langhang	Rückschw.-Umschw.	Unterschwung	oder Rückschw.-Aufgrätsch.-Unterschwung
	1,5	1,0	1,0	1,5	1,0	1,0	

-1,0 P. Abdruck von einem Fuß	-0,3 P. Fehlender Rückschwung	-0,3 P. Fehlender Rückschwung	-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrollierter Abschwung	-0,3 P. Fehlender Rückschwung
-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Kippbewegung	-0,1/0,3/0,5 P. Zu starker Hüftwinkel	-0,3 P. Zu frühes	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Beineinsatz	-0,1/0,3/0,5 P. Zu starker Hüftwinkel
W.d.E. Kippe aus dem Vorlaufen		-0,3 P. Aufhocken der Füße nacheinander	-0,1/0,3/0,5 P. Zu starker Hüftwinkel	
		W.d.E. Einbeiniges Aufhocken	W.d.E. Hüft-Aufzug	

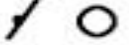
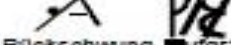
Anspringen erlaubt!

-0,1/0,3/0,5 P. Keine deutliche Streckphase	-0,3 P. Fehlender Rückschwung
-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Höhe	-0,1/0,3/0,5 P. Zu frühes Aufgrätschen
-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Weite	
-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Felgansatz	
Landungsfehler (Abschnitt 3)	

-0,3 P.
Pause/Rhythmusfehler

P 8 – Stufenbarren – 1,75/2,55m

P8 - max. 18 Punkte

							oder	
Kippe	Umschwung vw	Rück.-Umschw.	Aufhocken	Langhangkippe-Rückschw.	Riesen-Aufschwung	Rückschwung, Abschwung i.d. Hang Salto rw gehockt		Rückschwung, Aufgrätschen, Grätsch-Felgunterschwing mit 1/2 LAD
1,0	1,0	1,0	0,5	1,5	1,0		2,0	

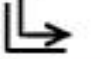
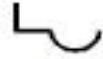
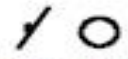
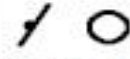
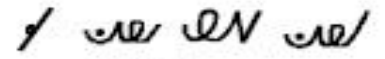
-1,0 P. Abdruck von einem Fuß	-0,5 P. Lösen der Hände zum Schwungholen	-0,3 P. Fehlender Rückschwung	-0,3 P. Fehlender Rückschwung	-0,1/0,3/0,5P. Ungen. Kippbewegung	-0,1/0,3/0,5 P. Unkontrollierter Abschwung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügendes Hocken	-0,3 P. Fehlender Rückschwung	-0,1/0,3/0,5 P. Zu frühes Aufgrätschen
-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Kippbewegung	-0,1/0,3/0,5P. Anhocken der Beine	-0,1/0,3/0,5 P. Zu starker Hüftwinkel	-0,3 P. Zu frühes Anhocken	-0,3 P. Fehlender Rückschwung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügender Beineinsatz	-0,1/0,3/0,5 P. Ungen. Strecken vor der Landung	-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Höhe	-0,1/0,3/0,5 P. Keine deutliche Streckphase
W.d.E. Kippe aus dem Vorlaufen			-0,3 P. Aufhocken der Füße nacheinander		-0,1/0,3/0,5 P. Zu starker Hüftwinkel		-0,1/0,3/0,5 P. Ungenügende Weite	W.d.E. Drehung nicht vollendet
			W.d.E. Einbeiniges Aufhocken		W.d.E. Hüft-Aufzug		Landungsfehler (Abschnitt 3)	

Anspringen erlaubt!

P 9 – Stufenbarren – 1,75/2,55m

Kein Abzug für
Aufbücken!

P9 - max. 19 Punkte

	oder							
1,0	0,5	(1,5)	0,5	0,5 1,5	1,5	1,0	1,0	1,5

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungen.
Flugphase

-0,5 P.
Schulter unter
Holmhöhe

-1,0 P.
Abdruck von
einem Fuß

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende
Kippbewegung

W.d.E.
Kippe aus dem
Vorlaufen

-0,3 P.
Fehlender
Rückschwung

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker
Hüftwinkel

-0,3 P.
Fehlender
Rückschwung

-0,3 P.
Zu frühes
Anhocken

-0,3 P.
Aufhocken der
Füße
nacheinander

W.d.E.
Einbeiniges
Aufhocken

W.d.E.
Abweichen
von der
Vertikalen
>45°

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungen. Kipp-
bewegung

-0,5 P.
Lösen der
Hände zum
Schwungholen

-0,1/0,3/0,5P.
Anhocken der
Beine

-0,3 P.
Fehlender
Rückschwung

-0,1/0,3/0,5 P.
Zu starker
Hüftwinkel

-0,3 P.
Fehlender Rückschwung

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Höhe

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügende Weite

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungenügendes
Hocken/Bücken/Strecke

-0,1/0,3/0,5 P.
Ungen. Strecken vor der
Landung

**Landungsfehler
(Abschnitt 3)**





Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Stadt Leipzig

© Anna Kletetschka

DAS TURNFEST 2025
LEIPZIG